

Spannende Clubmeisterschaft 2009 beim HSV-Ons Genoegen-Spijkenisse / Rotterdam

Nachdem ich 2006, 2007 und 2008 die Clubmeisterschaft gewinnen konnte, glaubte ich auch in 2009 es wieder schaffen zu können. Doch weit gefehlt .

Zunächst waren die Fangergebnisse wie fast überall in den Niederlanden gegenüber den Vorjahren deutlich schlechter. Über die Ursachen, "Berufsfischer, Kormorane, Helligkeit des Wassers" lässt sich ausgiebig diskutieren.

Bei den Wettkämpfen kam hinzu, dass meinem Clubkameraden Hans v. d. Torre zunächst das Losglück hold war. Bei den ersten 8 Wettkämpfen zog er jeweils einen Kopf oder Endplatz und gewann dort auch. Nach zehn von zwanzig Wettkämpfen befand ich mich, wie man im Fussballsport sagt im gesicherten Mittelfeld. Zwei



Wettkämpfe vor Schluß hatte ich noch 6 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter. Doch plötzlich hatte ich Losglück.

Beim vorletzten Angeln zog ich einen Endplatz und konnte dort auch gewinnen. Vor dem letzten Wettkampf betrug mein Rückstand auf die Spitze noch 2 Punkte.

Beim Lösen am letzten Wettkampftag wollte ich meinen Augen nicht trauen. Ich hatte schon wieder einen Endplatz. Konkurrent v. d. Torre saß zwei Plätze von mir entfernt und versuchte wie die meisten Angler in unserem Sektor sein Heil mit der Stipprute.

Auf dem Endplatz versuchte ich es mit dem Einsatz einer Light-Feederrute. Es wehte ein eiskalter Nordostwind und die Temperaturen lagen um den Gefrierpunkt.

Am Ende des letzten Wettkampftages hatte ich 4 Brassen (ca. 800 gr. je Stück) und 3 schöne Rotaugen gefangen. Beim Wiegen unseres Sektors stellte sich heraus, dass viele Fanggewichte zwischen 1,5 und 2,5 kg (alles Rotaugen) lagen. Zwei Plätze vor dem Spitzenreiter wurden jedoch 3,5 kg Rotaugen gefangen. Hans v. d. Torre hatte 80 kleine Rotaugen gefangen die jedoch nur 3,3 k Gewicht erbrachten. Mein Fanggewicht betrug 3,7 kg womit ich den Sektor gewann. Da



Hans v. d. Torre nur den dritten Platz belegte hatte ich tatsächlich die zwei Punkte Rückstand noch aufgeholt. Am Ende hatten wir beide 30 Punkte. Aufgrund des höheren Gesamtfanggewichtes hatte ich am Ende doch noch die Nase vorn.

Nach 20 Wettkämpfen an 5 verschiedenen Gewässern konnte ich mit 30 Punkten und einem Fanggewicht von insgesamt 134 kg, die Clubmeisterschaft 2009 des HSV-Ons Genoegen Spijkenisse / Rotterdam zum vierten Mal in Folge gewinnen.

Am Ende einer erfolgreichen Angelsaison möchte ich mich auch im Namen meines niederländischen Koppelpartners Remco Beukema bei Michael Zammataro für eine ausgezeichnete Betreuung und für die Versorgung mit einem hervorragenden Lockfutter (wie jedes Jahr) ganz herzlich bedanken.

Für das Jahr 2010 wünsche ich dem gesamten Zammataro-Team und auch den neu hinzugekommenen niederländischen Kameraden Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Bert Otten